



# Die Gemeinde informiert



## Mitteilungsblatt und amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Bidingen

Herausgeber/Redaktion: Gemeinde Bidingen, Dorfstr. 8, 87651 Bidingen

Jahrgang 2019 Ausgabe 2

Tel.Nr. 08348/244, Fax-Nr. 08348/673,

E-Mail: [info@bidingen.bayern.de](mailto:info@bidingen.bayern.de),

homepage: [www.bidingen.de](http://www.bidingen.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr, Freitag 8.00 – 11.00 Uhr

Datum: 01.02.2019

Die **Ausgabe 2/2019** umfasst **4 Seiten**. Sollten Sie nicht alle **2 Blätter** vollständig erhalten haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung. Dort liegen weitere Exemplare aus.

Die **Ausgabe 3/2019** erscheint voraussichtlich am 01.03.2019

Annahmeschluss: 27.02.2019

### Bürgermeister

#### Ausbau der Wasserversorgung

Das neue Wasserversorgungssystem ist jetzt seit etwa 6 Wochen in Betrieb. Seitdem laufen die Anlagen und Geräte ohne Störungen. Der erste Betrieb unter Realbedingungen ist daher erfolgreich verlaufen.

Seit Inbetriebnahme der neuen Trinkwasseranlage wird auch keinerlei Chlor mehr ins Trinkwasser eingebracht. Obwohl unser Trinkwasser eine sehr gute Qualität aufweist, ist es vorgeschrieben, eine technische Möglichkeit für die Abtötung von Keimen vorzusehen. Die Funktion der früheren kleinen Chlorzugaben übernimmt seitdem im Pumpwerk Bernbach eine Anlage, die mit UV-Licht arbeitet.

Der tägliche Trinkwasserverbrauch liegt seit der Umstellung der Wasserversorgung im üblichen Rahmen, so dass nicht zu erwarten ist, dass im Trinkwassernetz große Leckagen bestehen. Trotzdem werden alle Hausbesitzer gebeten, im Keller an der Stelle, wo die Trinkwasserleitung ins Haus eingeführt ist, auf ungewöhnliche Geräusche (z.B. leises Summen) zu achten. Dies könnte auf eine Leckage zwischen Haus und Straße hindeuten. Vor allem im Frühjahr, wenn die Temperaturen nach der Frostperiode wieder steigen, wäre eine gute Zeit für eine solche Überprüfung.

Wir planen auch einen „Tag der offenen Tür“, damit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die neuen Trinkwasseranlagen (Hochbehälter, Pumpstation) besichtigen können. Voraussichtlich im Juni diesen Jahres könnte ein solcher Tag stattfinden. Ein entsprechendes Rahmenprogramm wird noch erarbeitet. Auf jeden Fall werden wir rechtzeitig über einen genauen Termin informieren.

#### Winterdienst

Nach vielen Jahren haben wir im Januar wieder einen Winter erlebt, in dem in kurzer Zeit viel Schnee gefallen ist. Trotz der großen Schneemengen ist es den Räumfahrzeugen in den allermeisten Fällen gelungen, dass die Wohnhäuser zu Fuß oder mit dem Auto erreicht werden konnten. Die Anlieger haben auch zum sehr großen Teil Geduld und Verständnis bewiesen, auch wenn die Straßen und Wege nicht zu jeder Stunde optimal begehbar oder befahrbar waren.

Zwischenzeitlich mussten die Verbindungsstraßen Königsried – Ingenried und Bidingen – Geblatsried gesperrt werden aufgrund von starken Schneesverwehungen bzw. abgeknickten Bäume.

Ich bitte auch um Verständnis, wenn die von der Gemeinde mit dem Winterdienst beauftragte Firma Franz Wagner nicht überall gleichzeitig und vielleicht in Einzelfällen nicht überall rechtzeitig räumen konnte. Wenn man Nachts um 03.00 Uhr bis in den späten Vormittag räumen muss, ist es verständlicherweise schwer möglich am gleichen Nachmittag wieder unterwegs zu sein, auch wenn es sicherlich oft Sinn macht, einen aufgetauten Schneebeleg auf der Straße zu beseitigen, bevor er wieder anfriert. Wer schwere Maschinen auf der Straße bewegen muss, darf zu unserer aller Sicherheit nicht übermüdet sein.

Es ist auch nicht möglich, jede Straße so von Schnee so zu befreien, dass alle Arten von Sondertransporten (z.B. Anlieferung von Fertighäusern, große Möbelwagen, große Öltransporter) jederzeit möglich sind.

Wenn die großen Schneemassen irgendwann wieder weggetaut sein werden, wird der eine oder andere Grundstücksbesitzer sicherlich einzelne Beschädigungen an den Zäunen entdecken, die ungewollt durch die großen Schneemassen, die seitlich gelagert werden mussten, verursacht wurden. Hier habe ich die Bitte, dass vor allem kleinere und einfache Schäden in Eigeninitiative wieder in Ordnung gebracht werden. Ist dies nicht möglich, wird die Fa. Wagner mit Unterstützung der Gemeinde bemüht sein, im jeweiligen Einzelfall eine Lösung zu finden.

Ihr Bürgermeister  
Franz Martin

### Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 23.01.2019:

#### Neue Lösung für das Drucken des Gemeindeblattes

Der Gemeinderat bespricht die Anschaffung eines Gerätes für das Drucken des Gemeindeblattes. Bisher erfolgte der Druck auf einem Gerät im Pfarrbüro, das vor einigen Jahren zusammen mit der Kirchenverwaltung angeschafft wurde. Da der Drucker mittlerweile veraltet ist und sich die Druckqualität ständig verschlechtert, wird nach einer neuen Lösung gesucht.

Bgm. Martin präsentiert zwei Angebote der Fa- Dewart aus Aitrang. Der Kaufpreis beim Angebot 1 liegt bei 650,- Euro und beim Angebot 2 bei 7.100,- Euro.

Die Geräte unterscheiden sich hauptsächlich in der Druckgeschwindigkeit. Für beide Geräte ist der Abschluss eines Leasingvertrages möglich. Außerdem liegt ein Angebot der Fa. Schnitzerdruck für das komplette Drucken des Gemeindeblattes vor. Der Gemeinderat diskutiert und entscheidet sich für das 1. Angebot der Fa. Dewart. Es erfolgt die Abstimmung, ob der Drucker gekauft oder ob ein Leasingvertrag vereinbart werden soll.

#### Abstimmungsergebnis Kauf:

2 Ja-Stimmen : 8 Nein-Stimmen

#### Abstimmungsergebnis Leasing:

8 Ja-Stimmen : 2 Nein-Stimmen

### Stromkabelverlegung für den neuen Solarpark Sachsenried

Bgm. Martin berichtet, dass für den neuen Solarpark bei Sachsenried auf einer Fläche von ca. 7 ha, der Strom im Umspannwerk an der Kellerwirts Steige eingespeist werden soll. Dafür ist die Errichtung einer Übergabestation notwendig und es werden Kabel entlang der Straße Richtung Königsried verlegt. Diese sind nördlich der Fahrbahn vorgesehen. Als Entschädigung wird eine Vergütung in Höhe von 7,00 € je laufende Meter Anschlussleitung und pauschal 5.000,-- € für die Fläche der Übergabestation vereinbart. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre.

#### Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen : keine Nein-Stimme

### Vollzug des Waldgesetzes: Erstaufforstung südlich von Ob

Antrag von Johann Zink auf Erteilung einer Erstaufforstung auf einer Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> südlich von Ob.

#### Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen : keine Nein-Stimme

## Rathaus

### Informationsmaterial

Zurzeit liegen folgende kostenlose Broschüren in der Gemeindeverwaltung aus:

- Kreisjugendring Ostallgäu - Jahresprogrammheft und Fahrten 2019

- Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz – „...und Hochwasserschützer“
- Deutsche Rentenversicherung – Womit kann ich rechnen?

## Ämter und Behörden

### Hospizhelferkurs des Hospizvereins Kaufbeuren - Ostallgäu

Ein neuen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter startet der Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu am 23.03.2019 in der allgäu akademie.

Nähere Informationen über den Inhalt und Umfang der Ausbildung erhalten Sie im Hospizbüro unter 08341 – 99 44 43 (täglich von 9 Uhr bis 12 Uhr) oder [http://www.hospizverein-kf-oal.de/cms/front\\_content.php?idcat=3&lang=1](http://www.hospizverein-kf-oal.de/cms/front_content.php?idcat=3&lang=1)

Die Themen Sterben, Tod und Trauer haben in unserer Gesellschaft häufig wenig Platz. Erst allmählich bildet sich ein Bewusstsein dafür, dass auch das Sterben eine Lebensphase ist, die mit allem gefüllt sein will, was uns im Leben wichtig ist: Nähe, Zuwendung und Verstanden werden. Sterben bedeutet unausweichlich Abschied nehmen. Doch wenn körperliche und seelische Leiden gelindert, wenn Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen getragen und unterstützt werden, kann es zu intensiven Begegnungen und tiefen Erfahrungen für beide Seiten kommen - für Begleitete und Begleiter.

Auf diese Aufgabe bereitet der Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu seine ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen mit einer umfassenden Ausbildung vor, für die qualifizierte und in der Thematik erfahrene Referenten eingesetzt werden. Die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit, das Erkennen vorhandener Ressourcen und die Entwicklung der eigenen Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit bilden dabei ebenso Schwerpunkte wie die praktischen Aspekte der Hospizarbeit. Wichtige Praxiserfahrungen werden auch durch die Mitarbeit in einer stationären oder ambulanten Einrichtung in der Praktikumsphase gesammelt.

### Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren mit Landwirtschaftsschule

#### Neue Försterin im Forstrevier Kaufbeuren Ost

Am 01.11.2018 hat die Försterin Christine Nordhaus das Revier Kaufbeuren Ost vom bisherigen Revierleiter Bruno Reichel übernommen. Frau Nordhaus steht Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema Wald zur Verfügung. Die Försterin bietet den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Bewirtschaftung ihres Waldes mit den Schwerpunktthemen Waldumbau, Förderung, forstlicher Wegebau und Naturschutz an. Sie hat ihren Sitz im neu errichteten Grünen Zentrum in Kaufbeuren. Das Forstrevier Kaufbeuren Ost umfasst die Wälder in den Gemeinden Bidingen, Biessenhofen, Marktoberdorf, Mauerstetten, Osterzell, Rettenbach am Auerberg und Stöttwang.

Adresse Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren Forstrevier Kaufbeuren Ost  
Am Grünen Zentrum 1  
87600 Kaufbeuren  
Telefon 08341/9002-1420  
Mobil 0175/7251837  
Fax 08341/9002-1050  
E-Mail [christine.nordhaus@aelf-kf.bayern.de](mailto:christine.nordhaus@aelf-kf.bayern.de)  
Internet [www.aelf-kf.bayern.de](http://www.aelf-kf.bayern.de)

Sprechzeit: Donnerstag von 9 bis 12 Uhr



Von links:

Bruno Reichel, bisheriger Revierleiter des Forstreviers Kaufbeuren Ost  
Christine Nordhaus, Revierleiterin des Forstreviers Kaufbeuren Ost  
Stephan Kleiner, Forstdirektor und Bereichsleiter Forsten am AELF Kaufbeuren